

## Creditreform Rating-Summary zum Unternehmensrating

Informationstableau		Neuss 03.02.2012	
MAG IAS GmbH		Rating:	PD 1-jährig:
		<b>B+</b>	<b>2,9%</b>
		Erstellt am:	27.01.2012
Creditreform ID:	7030000126	Gültig bis.:	27.01.2013
Geschäftsführung:	Rolf Rickmeyer, CEO	Mitarbeiter:	ca.1.600
	Jan Siebert, CFO	Gesamtleistung:	497 Mio. € (2011e)
	Dr. Sebastian Schöning, Ressort Automotive		302 Mio. € (2010)
			129 Mio. € (2009)
(Haupt-)Branche:	Herstellung und Vertrieb von Werkzeugmaschinen		

### Hinweis:

Zu dieser Rating-Summary wurde der MAG IAS GmbH ein umfassender Ratingbericht inklusive Zertifikat ausgehändigt. Dieser enthält umfassende Informationen zum Rating des Unternehmens. Bei Unstimmigkeiten ist der Ratingbericht maßgeblich. Eine Veröffentlichung der Inhalte des Berichts von Seiten der Creditreform Rating AG ist ausgeschlossen.

### Zusammenfassung

Als führender Hersteller von Werkzeugmaschinen hat sich die MAG IAS GmbH auf kundenspezifische Produktions- und Technologielösungen spezialisiert. Das Leistungsspektrum umfasst sämtliche Schritte von der Entwicklung über die Planung und Konstruktion bis zur Fertigung und Inbetriebnahme. Hinzu kommt ein umfassender Service.

Nach vorläufigen Zahlen musste die MAG IAS GmbH im Jahr 2011 bei einer Gesamtleistung von 497 Mio. € (Vorjahr: 302 Mio. €) einen hohen Fehlbetrag hinnehmen. Im Vorjahr hatte das Unternehmen infolge positiver Sondereffekte noch einen Jahresüberschuss von 26,3 Mio. € ausgewiesen. Neben einer schwachen Ertragslage machte dem Unternehmen eine unzureichende Finanzierungssituation zu schaffen, die schließlich zu einer krisenhaften Entwicklung führte. Nach finanziellen Engpässen konnte die MAG IAS GmbH Ende Januar 2012 ihre Finanzierung im Rahmen einer längerfristigen Vereinbarung sichern. Basis war ein Restrukturierungskonzept, das fürs laufende Jahr vor Einmalaufwendungen ein positives Betriebsergebnis vorsieht und für 2013 nach Sondereffekten die Rückkehr in die Gewinnzone prognostiziert.

Auf Grundlage der Auswertung der zur Verfügung gestellten Unterlagen und der im Verlauf des Managementgesprächs gewonnenen Erkenntnisse wird die MAG IAS GmbH für die Dauer eines Jahres mit einer ausreichenden Bonität beurteilt, was im Vergleich zur Gesamtwirtschaft und Branche unterdurchschnittlich ist.

Jahresabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturbilanz	
	2010	2009
Bilanzsumme	326,6 Mio. €	240,5 Mio. €
Eigenkapitalquote (bereinigt)	-14,4%	6,6%
Gesamtleistung	301,9 Mio. €	128,6 Mio. €
Jahresüberschuss	26,3 Mio. €	26,5 Mio. €
Gesamtkapitalrentabilität	9,5%	11,0%
Umsatzrentabilität	-2,0%	-3,2%

Die MAG IAS GmbH weist auf Basis der Jahresabschlussanalyse der Jahre 2008 bis 2010 eine noch befriedigende Bilanzbonität auf.

### Strukturinformationen

Die MAG IAS GmbH ist im Jahr 2010 aus einem Zusammenschluss von zuvor unter der MAG Europe GmbH angesiedelten deutschen Werkzeugmaschinenherstellern hervorgegangen. Ziel der Zusammenführung war die Bildung eines globalen Werkzeugmaschinenherstellers mit individuellen Produktions- und Technologielösungen.

Bis November 2011 gehörte sie als 100%ige Tochtergesellschaft der MAG Europe GmbH zum global agierenden „MAG Konzern“, einem Zusammenschluss deutscher, französischer und amerikanischer Traditionsunternehmen der Werkzeugmaschinenbranche. Dann wurden die Geschäftsanteile der MAG Europe GmbH in eine Treuhandgesellschaft eingebracht, um das Unternehmen einer strategischen Investorenlösung zu öffnen und damit ihre Finanzkraft zu stärken.

Die MAG Europe GmbH hat als Holdinggesellschaft die Führung der europäischen Aktivitäten inne, die sich neben der MAG IAS GmbH auf weitere operative Unternehmen bezieht. Aktuell macht die MAG IAS GmbH rund 80% der operativen Leistung der MAG Europe GmbH (Gruppe) aus. Beide Unternehmen sind über einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag miteinander verbunden. Darüber hinaus bestehen enge finanzielle Verflechtungen, so dass beide Unternehmen einem einheitlichen Risikokreis zuzurechnen sind.

### Management

Infolge einer unzureichenden wirtschaftlichen Performance kam es bei der MAG IAS GmbH im November 2011 zu einer Neubesetzung des Managements. Seitdem fungieren Rolf Rickmeyer (CEO) und Jan Siebert (CFO) als neue Geschäftsführer der MAG IAS GmbH in der auf drei Personen reduzierten Geschäftsführung. Beide sind auch Geschäftsführer der MAG Europe GmbH und gewährleisten eine einheitliche Führung des europäischen MAG Konzerns. Komplettiert wird die Geschäftsführung der MAG IAS GmbH durch Dr. Sebastian Schöning, der als Leiter des umsatzstärksten Geschäftsfeldes „Automotive“ als einziger Vertreter des alten Managements in der Führung der MAG IAS GmbH verblieben ist. Sämtliche Mitglieder der Geschäftsführung verfügen über eine langjährige Branchen- und Führungserfahrung und vermitteln aufgrund ihrer fachlichen und persönlichen Kompetenzen einen überzeugenden Eindruck.

### Strategie

Die MAG IAS GmbH verfolgt eine Expansionsstrategie, bei der die Kernkompetenzfelder „Automotive“ und „Industrial Equipment“ im Mittelpunkt stehen. Basis des angestrebten Wachstums soll ein innovatives, technologisch führendes Leistungsprogramm sein, das kundenindividuelle Lösungen rund um die Werkzeugmaschine von der Entwicklung über die Fertigung bis zur Montage und Inbetriebnahme bietet. Der Anspruch einer führenden Marktstellung wird durch die Gewährleistung hoher Qualitätsstandards sowie flexible Einsatzmöglichkeiten der produzierten Werkzeugmaschinen unterstrichen. Hinzu kommen eine starke Kundenorientierung und eine zielgerichtete Forschung und Entwicklung.

Zur besseren Diversifizierung hat die MAG IAS GmbH ihre Branchenschwerpunkte erweitert. So werden neben der Automobilsparte die Segmente „Luft- und Raumfahrt“ sowie „Erneuerbare Energien“ forciert. Vor diesem Hintergrund ist auch die im Jahr 2011 getätigte Akquisition der französischen Forest Liné Group durch die MAG Europe GmbH zu sehen, welche im Bereich „Aerospace“ eine führende Rolle in der Bearbeitung von Titan und Faserverbundwerkstoffen hat. Neben den klassischen Zielbranchen sollen weitere Wachstumschancen in anderen Bereichen wie zum Beispiel der Elektronikindustrie erschlossen werden.

Asien hat für die Entwicklung der Werkzeugmaschinenindustrie eine hohe Bedeutung. Bereits im Jahr 2013 sollen rund 60% der Weltnachfrage auf diese Region entfallen. Um von dieser Entwicklung zu profitieren, unterhält die MAG IAS GmbH auch eigene Fertigungskapazitäten in China. Trotz dieses Wachstums werden Europa und Amerika bis auf Weiteres die wichtigsten Märkte der MAG IAS GmbH bleiben.

Derzeit steht jedoch vor allem die Etablierung profitabler Strukturen im Mittelpunkt. Hierzu wurden umfangreiche Restrukturierungsmaßnahmen eingeleitet. Angesichts der schwierigen Ausgangssituation und eines herausfordernden Umfelds bleiben Erfolge bei der Umsetzung zunächst abzuwarten.

### Markt, Produkte

Als global agierender Werkzeugmaschinenhersteller liefert die MAG IAS GmbH individuelle Fertigungslösungen für die Automobilindustrie und weitere Industriezweige. Bei den Produkten der MAG IAS GmbH handelt es sich um komplexe verfahrenstechnische Systeme der Dreh- und Frästechnologie, die zur automatisierten Metall- und Verbundwerkstoffbearbeitung eingesetzt werden. Zusätzlich werden umfassende Service- und Beratungsleistungen angeboten. Mit ihren technologisch führenden Produkten und der starken Innovationskraft zeigt sich die MAG IAS GmbH gut aufgestellt.

Bei den Aufträgen der MAG IAS GmbH handelt es sich überwiegend um komplexe Individualentwicklungen mit einem hohem Volumen und langen Projektlaufzeiten. Entsprechend sind mit ihnen erhebliche fertigungstechnische und finanzielle Unwägbarkeiten verbunden. Hinzu kommen kundenbezogene Abhängigkeiten. Stabilisierend auf die Marktposition wirken in diesem Zusammenhang die technologisch führende Stellung der MAG IAS GmbH und ihre Fähigkeit Großprojekte abzuwickeln.

Hauptkundensegment der MAG IAS GmbH ist die Automobilindustrie, mit der rund 58% des Umsatzes generiert werden. Daneben gehören die Bereiche Luft- und Raumfahrt, Erneuerbare Energien, Schienenverkehr, Schwerindustrie und Maschinenbau zu den maßgeblichen Zielbranchen.

Rund 52% des Umsatzes entfielen im Jahr 2010 auf Europa (davon 26% auf Deutschland) und 30% auf Amerika. Der Rest des Umsatzes wurde in Asien realisiert, das damit derzeit noch vergleichsweise unterrepräsentiert ist. Allerdings ist die MAG IAS GmbH mit eigenen Kapazitäten in China für eine positive Entwicklung gut gerüstet.

Im Jahr 2011 lag der Auftragseingang der MAG IAS GmbH bei etwa 652 Mio. € (Vorjahr 413 Mio. €). Aufgrund des großen Volumens ergaben sich hieraus finanzielle und strukturelle Probleme, welche nun im Rahmen eines Restrukturierungsprogramms beseitigt werden sollen.

### Rechnungswesen/Controlling

Die MAG IAS GmbH weist insgesamt gut entwickelte Berichts- und Steuerungsstrukturen auf. Neben testierten Jahresabschlüssen werden auch Halbjahresabschlüsse erstellt. Sie ist eng in die Strukturen der MAG Europe GmbH eingebunden. Das Controlling wird in erster Linie auf der Gruppenebene geführt und folgt in seiner betriebswirtschaftlichen Ausgestaltung den Regeln der US-GAAP. Ein eigenständiges Reporting für die MAG IAS GmbH existiert nicht.

Neben administrativen und führungsbezogenen Verbindungen bestehen zwischen der MAG IAS GmbH und der MAG Europe GmbH auch enge finanzielle Verflechtungen. Zum Bilanzstichtag 2010 beliefen sich die Nettoforderungen der MAG IAS GmbH gegenüber der MAG Europe GmbH auf 91 Mio. €. Hinzu kommt, dass beide Unternehmen über einen Ergebnisabführungsvertrag miteinander verbunden sind. Da die MAG Europe GmbH nur über vergleichsweise schwache bilanzielle Relationen verfügt und wesentlich von der wirtschaftlichen Kraft ihrer operativen Hauptgesellschaft MAG IAS GmbH abhängig ist, gehen von ihr erhebliche Risiken für die MAG IAS GmbH aus.

Gemäß vorläufigen Zahlen nach US-GAAP weist die MAG Europe GmbH auf Gruppenebene für das Jahr 2011 ein stark negatives EBIT aus. Trotz der eingeleiteten Restrukturierung geht das Unternehmen für das laufende Jahr nochmals von einem Defizit aus. Vor Restrukturierungskosten soll allerdings ein positives operatives Ergebnis erreicht werden. Erst für das Jahr 2013 rechnet die MAG Europe GmbH (Gruppe) wieder mit einem Jahresüberschuss.

### Finanzen

Bis zum Jahr 2010 war die Finanzierung der MAG IAS GmbH vornehmlich kurzfristig ausgerichtet, wobei das laufende Geschäft in erster Linie durch erhaltene Anzahlungen und Lieferantenkredite finanziert wurde. Zur Absicherung standen Avallinien in Höhe von 85 Mio. € zur Verfügung. Anfang des Jahres 2011 erfuhr diese Finanzierungspraxis insofern eine Korrektur, als die MAG IAS GmbH zur Wachstumsfinanzierung eine fünfjährige Anleihe in Höhe von 50 Mio. € emittierte. Ein weiterer langfristiger Fremdkapitalposten sind Pensionsrückstellungen in Höhe von 65 Mio. €.

Das Eigenkapital der MAG IAS GmbH ist gering. Dies ist aber auch deshalb kritisch zu sehen, weil ihm hohe Forderungen gegen den Gesellschafter gegenüberstehen. Nachdem der Forderungssaldo gegen die MAG Europe GmbH zum Bilanzstichtag 2010 91 Mio. € betrug, ist er im Jahr 2011 nochmals deutlich angestiegen. Angesichts der schwachen wirtschaftlichen Situation der MAG Europe GmbH, leiten sich hieraus nicht unerhebliche Risiken für die MAG IAS GmbH ab.

Infolge der guten Auftragsituation und der tendenziellen Verlängerung der Projektlaufzeiten war der Finanzbedarf der MAG IAS GmbH im letzten Jahr so stark gestiegen, dass es zu finanziellen Engpässen kam. Trotz der Erhöhung der Fazilitäten reichten die verfügbaren Linien nicht, so dass es zu einer krisenhaften Entwicklung kam.

In der Folge konnte mit den Finanzierern zunächst eine bis Ende Januar 2012 befristete Brückenfinanzierung vereinbart werden, die am 25. Januar 2012 in eine längerfristige Finanzvereinbarung mündete und nun plan-

mäßig die Finanzierung bis 2014 sichern soll. Trotz der Übereinkunft bleiben allerdings die finanziellen Spielräume für die MAG IAS GmbH zunächst gering. Erst mit dem für Oktober 2012 geplanten Einstieg eines neuen Investors kann mit einer deutlichen Entspannung der Finanzsituation gerechnet werden.

### Risiken

Das Geschäft der MAG IAS GmbH ist stark von Konjunkturrisiken geprägt. Darüber hinaus ergeben sich hohe Projektrisiken, die sich aufgrund komplexer Anforderungen und langer Fertigungszeiten verstärken. Auch die hohen Finanzanforderungen des Projektgeschäfts stellen eine große Herausforderung für die MAG IAS GmbH dar.

Da bisher nachhaltig profitable Strukturen nicht implementiert werden konnten, bestehen für die MAG IAS GmbH weiterhin ertrags- und finanzbezogene Risiken. Allerdings sollen die strukturellen Defizite durch die Umsetzung eines Restrukturierungskonzepts behoben werden. Die finanzielle Basis hierfür konnte zunächst durch eine längerfristige Finanzierungsvereinbarung gesichert werden. Jedoch sind weiterreichende Kapitalmittel für eine zukunftsweisende Entwicklung des Unternehmens erforderlich. Hier könnte die angestrebte Investorenlösung eine gute Perspektive bieten.

Angesichts der umfassenden und komplexen Anforderungen können Probleme und Verzögerungen bei der Restrukturierung der MAG IAS GmbH nicht ausgeschlossen werden.

### Aktuelle Entwicklung

Nachdem die Werkzeugmaschinenindustrie im Jahr 2010 nur verhalten von der Konjunkturerholung profitieren, kam es auch hier im Jahr 2011 zu einer deutlichen Erholung. So stiegen die Auftragseingänge in der Branche auf Rekordniveau. Auch für das laufende Jahr bleiben die Aussichten trotz gesenkter Konjunkturprognosen zunächst gut.

Entgegen ursprünglich optimistischen Prognosen entwickelte sich das Geschäft der MAG IAS GmbH im Jahr 2011 äußerst unbefriedigend. Zwar konnte nach vorläufigen Zahlen die Gesamtleistung mit 497 Mio. € deutlich gesteigert werden, jedoch muss nach vorläufigen Zahlen von einem hohen Nettoverlust ausgegangen werden, der erheblich über dem Fehlbetrag des Halbjahres liegt. Ein wichtiger Grund für die unzureichende Performance sind hohe Bestandsveränderungen, die eine Gewinnrealisierung für einen erheblichen Teil der Betriebsleistung nicht erlaubte. Zudem wirkten sich im Jahr 2010 aus Auslastungsgründen akzeptierte margenschwache Projekte negativ aus. Hinzu kamen gestiegene Materialkosten, die nur unzureichend durch eine unterproportionale Entwicklung der Personal- und Strukturkosten ausgeglichen werden konnten. Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der MAG Europe GmbH drohen der MAG IAS GmbH trotz des prognostizierten Verlustes keine negativen Auswirkungen auf das bilanzielle Eigenkapital.

Anders sieht es bei der MAG Europe GmbH aus, die für das Jahr 2011 auf US-GAAP Basis einen hohen Gruppenverlust erwartet. Hier droht ein fast vollständiger Verzehr des Eigenkapitals. Angesichts hoher Restrukturierungskosten wird auch im laufenden Jahr für die MAG Europe GmbH (Gruppe) ein Defizit erwartet, wengleich das operative Ergebnis leicht positiv ausfallen soll. Erst im Jahr 2013 soll der Turn-around geschafft werden.

Aufgrund der engen Verflechtungen mit der MAG Europe GmbH ist die MAG IAS GmbH unmittelbar von der wirtschaftlichen Schwäche der Muttergesellschaft betroffen.

**Disclaimer**

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

**Kontakte**

Creditreform Rating AG  
Hellersbergstraße 11  
D-41460 Neuss

Telefon +49 (0) 2131 / 109-626  
Telefax +49 (0) 2131 / 109-627  
E-Mail [info@creditreform-rating.de](mailto:info@creditreform-rating.de)  
[www.creditreform-rating.de](http://www.creditreform-rating.de)

Vorstand: Dr. Michael Munsch  
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl

HR Neuss B 10522

MAG IAS GmbH  
Stuttgarter Str. 5  
D-73033 Göppingen

Telefon +49 (0) 7161 / 201 - 0  
Telefax +49 (0) 7161 / 201 - 353  
[www.mag-ias.com](http://www.mag-ias.com)

Geschäftsführer: Rolf Rickmeyer (Vorsitzender), Jan Siebert, Dr. Sebastian Schöning

AG Ulm, HRB 530111